

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1986)
Heft: 2

Artikel: Dynamisch entwickelt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-793952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DYNAMISCH ENTWICKELT

Nach der Trennung im Jahr 1951 gründete Willy Baumann in den bestehenden Fabrikationsräumen die Möbelstoffweberei Langenthal AG und begann sofort, die Produktion stark zu intensivieren. Das Sattler-Tapeziergewerbe und die Polstermöbelindustrie zählten zu den Hauptabnehmern. 1954 wurde mit den ersten Verkäufen an die holländische Fluggesellschaft KLM eine Entwicklung eingeleitet, die entscheidend zum Wachstum des Unternehmens beigetragen hat. So gehören heute über 250 Fluggesellschaften und sämtliche Flugzeughersteller zum weltumspannenden Kundennetz.

Mit der Übernahme der Weberei Meister AG in Zürich eröffnete sich 1956 ein weiterer Absatzmarkt: Die Eisenbahn- und Autobus-Industrie mit einem beachtlich sich steigernden Auftragspotential.

1965 wurde vom Eintritt der dritten Generation geprägt. Urs Baumann kümmerte sich anfangs besonders stark um die Entwicklung flammhemmender Textilien für die Luftfahrtindustrie. Als Ergebnis enger Zusammenarbeit mit Boeing und der Nasa verfügt das Unternehmen seither über ein enormes Know-how auf diesem Gebiet.

1972 konnte durch den Bezug moderner Erweiterungsbauten die Nutzfläche verdoppelt werden. 1975 folgte die Gründung der Vertriebsgesellschaften in Seattle und Los Angeles, 1979 der Bau einer eigenen Weberei in Rural Hall/USA, was die Position im Bereich der Luftfahrt deutlich stärkte. Als Beteiligungsgesellschaft für alle Firmen der Langenthal-Gruppe zeichnet die LANTAL-HOLDING AG (Gründung 1981). Die erweiterten Aktivitäten im Bereich Möbelstoffe finden schliesslich 1985 in der Gründung der Tissage Langenthal SA in Guebwiller/Frankreich und der Übernahme der Ori-



1



2



3

1. Möbelstoffe Langenthal AG – ein starker Partner für moderne Polstermöbelhersteller.
2. Sitzbezüge für Flugzeugausstattungen – eine Spezialität des Hauses mit einzigartigem Know How.

3. Auf modernen Webmaschinen entstehen Schweizer Qualitätsstoffe für die Polstermöbelindustrie.

Umsatz 1985: 130 Mio. Fr.

Mitarbeiter: 800

Investitionen 1985: 6 Mio. Fr.

Niederlassungen in Langenthal, Aarwangen, Roggwil-Wynau, Guebwiller/Frankreich, Rural Hall/NC, Seattle/WA und Los Angeles/CA, USA.

Zur Lantal Holding AG gehören ferner noch:

Weberei Meister AG, Zürich, Colora GmbH, Langenthal, Wollspinnerei Huttwil, Manifatt, Tappeti, Ponte Tresa SA und Orinoka Mills Inc., York/PA USA.

noka Mills in York/USA sowie der Teppichfabrik Melchnau AG ihre Bestätigung.

Das Unternehmen ist heute vertikal strukturiert, d.h. von der Zwirnerie über die Kreation bis zum Endprodukt wird alles in eigenen Betrieben hergestellt. Insgesamt wurden 1985 nach den Worten von Inhaber Urs Baumann 6 Mio. Franken investiert, um das Unternehmen auch in Zukunft so flexibel wie bisher zu erhalten.

Mit unternehmerischem Weitblick wurde hier eine Unternehmensgruppe «geschmiedet», die mit soliden Voraussetzungen und ungebremster Dynamik das 2. Jahrhundert angehen wird.